

STRECKENSICHERUNG: WELTWEITER AUSTAUSCH FÜR SPORTWARTE



NACHWUCHSFÖRDERUNG

FIA-PROJEKT GIRLS ON TRACK
BEI DER DTM AM NORISRING

DMSB ACADEMY

SCHULUNGSKALENDER FÜR
AUSBILDUNG 2018/19 ONLINE

STUDIERN AM RING

FIM EUROPE BEIM DEUTSCHEN
MOTORSPORT-STUDIENGANG



Sportwarte der Streckensicherung

Erfahrene Sportwarte der Streckensicherung können auch bei Rennen im Ausland mittendrin statt nur dabei sein. Der DMSB entwickelt ein attraktives Austauschprogramm für sie.

[Seite 7.](#)

FÖRDERER DES DMSB



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gefördert durch:



Bundesministerium für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds



SPORT GRANT PROGRAMME

OFFIZIELLE DMSB-PARTNER



ZF Sachs Race Engineering GmbH

E-MAIL: REDAKTION@DMSB.DE

THEMEN

- 7 **Sportwarte** – Premiere: Austausch mit Sportwarten der Streckensicherung aus Macau
- 10 **Sportwart-Lizenzen** – Eingeschlossene Gültigkeiten aktualisiert
- 11 **Fachausschuss** – FA Rallye berät über Neuordnung der Fahrzeuggruppen
- 13 **Fachausschuss** – FA Off-Road: Rahmendaten für 2019 festgelegt
- 14 **Fachausschuss** – FA Kart: Kostengünstigere Einsteigerkarts ab 2020
- 15 **Fachausschuss** – FA Zeitnahme arbeitet an Standards für Equipment
- 16 **Nachwuchsförderung** – Girls On Track bei der DTM am Norisring
- 17 **Nachwuchsförderung** – D2BD Girls Days bei der DTM und der DKM
- 19 **DMSB Academy** – Seminar-Termine 2018/2019 online
- 19 **DMSB Academy** – FIA-Sportkonferenz: MBA-Studenten in Manila
- 20 **DMSB Academy** – FIM Europe beim Studiengang MBA Motorsport Management in Deutschland
- 22 **DMSB Academy** – Erste Absolventen feiern MBA-Abschluss
- 23 **DMSB Academy** – Porsche und DMSB Academy bilden Rennfahrer aus

SERVICE

- 25 **Technik Automobilsport**

RUBRIKEN

- 2 **Impressum**
- 4 **Kurz notiert**

IMPRESSUM

Vorstart: Die Welt des Motorsports. Offizielles Organ des DMSB (Deutscher Motor Sport Bund e. V.). Erscheint monatlich.

Herausgeber: DMSB · Deutscher Motor Sport Bund e. V. · Lyoner Stern · Hahnstraße 70 60528 Frankfurt/Main · info@dmsb.de www.dmsb.de

Verleger: Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH · Lyoner Stern · Hahnstraße 70 60528 Frankfurt / Main · Telefon 069 633007-0

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Julia Walter

Redaktionsleiter: Oliver Neuert

Redaktion: Michael Kramp · Andreas Münzel

Ständige Mitarbeiter: Kristina Bayer · Sandra Deckert · Misha Eifert · Alexander Geier · Michael Günther · Nico Riethig · Manfred Wirth

Fotos: ADAC · Audi · D2BD · DMSB · DMSB Academy · dmsj · DTM · Estering · FIM · FIM Europe · Formel 3 · KSP · Morgan Mathurin Porsche

Anschrift der Redaktion: Pro Motion GmbH Redaktion Vorstart · Am Coloneum 4 50829 Köln · Telefon 0221 957434-54 redaktion@dmsb.de

Grafik, Layout und Produktion: Pro Motion GmbH · Anina Schneider Am Coloneum 4 · 50829 Köln

Anzeigen: HB Werbung und Verlag GmbH & Co. KG Schenkenberg 40 · 09125 Chemnitz Telefon 0371 56160-13 www.hb-werbung.de



ONE OF THE BIGGEST CHAMPIONSHIPS IN EUROPE



DKM
DEUTSCHE ELEKTRO-KART-MEISTERSCHAFT

NEW FROM 2018 // WWW.DEKM.DE
DEUTSCHE ELEKTRO-KART-MEISTERSCHAFT



13.-15.04.2018
LONATO (ITA)



11.-13.05.2018
WACKERSDORF



01.-03.06.2018
AMPFING



27.-29.07.2018
KERPEN



24.-26.08.2018
GENK (BEL)



ALL INFORMATION AND INSCRIPTION

WWW.KART-DM.DE

FACEBOOK.COM/DEUTSCHEKARTMEISTERSCHAFT

NEWS

Fitness für Rennfahrer: Jetzt bei Online-Umfrage mitmachen!

Mit ideeller Unterstützung des DMSB wird am sportwissenschaftlichen Institut der Universität des Saarlandes das Thema Fitness für Rennfahrerinnen und Rennfahrer intensiv untersucht. Ziel der Studie ist unter anderem die Entwicklung eines zeitökonomischen Fitnessprogramms für Rennfahrerinnen und Rennfahrer.



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Um Informationen über das Sport- und Fitnessverhalten zu gewinnen, gibt es auf <https://www.soscisurvey.de/rennfahrer/> einen Online-Fragebogen. Je mehr DMSB-lizenzierte Motorsportler an der Untersuchung teilnehmen, desto wirksamere Konzepte und Programme für die Fitness können entwickelt werden.

Mädchen im Motorsport: DMSB und dmsj suchen Kart-Slalom-Talente

Der DMSB bietet jungen Mädchen beim ADAC GT Masters auf dem Nürburgring (Sonntag, 5. August) eine tolle Chance, in den Motorsport einzusteigen. Egal, ob als absolute Neueinsteigerin oder als Motorsportlerin mit ersten Erfahrungen im Kart: Bei der „Girls On Track Karting Challenge“, einem Nachwuchsförderprogramm der FIA, können sich Mädchen im Alter von 13 bis 18 Jahren der Herausforderung Kart-Slalom stellen und Motorsport live ausprobieren. Vorab ist lediglich eine Online-Registrierung über www.girlsontrack.dmsj.org erforderlich.

DMSB-TEAM BEIM FIRMIENLAUF

Die J.P. Morgan Corporate Challenge ist für viele Unternehmen und Organisationen geliebte und gelebte Tradition. Traditionell startet auch ein gemischtes Team des



DMSB bei dem Lauf über 5,6 Kilometer durch die Main-Metropole. Bei dem Firmen- und Benefizlauf, bei dem Anfang Juni rund 64.000 Läufer teilnahmen, geht es um Fairness, Teamgeist und gemeinsame Fitness und weltweit auch um den guten Zweck. In Frankfurt standen

2018 junge Menschen mit Behinderung im Fokus. Dieses Jahr werden aus den Startgeldern 255.500 Euro fließen, um junge behinderte Menschen an den für sie so wichtigen Sport zu bringen. Umgesetzt werden diese Projekte mit den Partnern Stiftung Deutsche Sporthilfe und Deutsche Behindertensportjugend.

**TREFFEN DER
GENERALSEKRETÄRE BEI DER FIM**

Die Generalsekretärinnen und Generalsekretäre der Motorsportverbände sowie die Präsidenten der Continental Unions (CONU) trafen sich Ende Mai zu ihrem jährlichen Meeting in der FIM-Zentrale im schweizerischen Mies. Als Vertreterin des DMSB nahm Dr. Julia Walter an dem internationalen Treffen teil, bei dem neben aktuellen Informationen aus der FIM-Geschäftsstelle auch neue FIM-Programme wie die FIM Academy und eine Plattform für interne Kommunikation vorgestellt wurden. Themen wie Terminkalender, Lizenzen und Startzulassungen standen ebenfalls auf der Tagesordnung. Darüber hinaus wurde auch über sportliche Zukunftsthemen wie E-Bikes und E-Sport diskutiert.

NEWS

MXGP Academy in Teutschenthal
Im Rahmen des deutschen Laufs zur Motocross-Weltmeisterschaft in Teutschenthal gastierte auch in diesem Jahr die MXGP Academy. Das vielfältige Programm beinhaltete neben der Zertifizierung der Fahrer und Schulung der Eltern im Umgang mit Sportlern natürlich auch das Fahren auf der Strecke. Für die jungen Fahrer war es ein Highlight und eine Herausforderung zugleich, denn die gut präparierte WM-Strecke war nicht so einfach zu fahren, wie viele im Vorfeld dachten und forderte volle Konzentration. Außerdem besuchten die Teilnehmer auch die Werksteams Standing Construct KTM und das TM Factory Team mit DMSB-Fahrer Max Nagl. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, um sich von den MX-Profis wertvolle Tipps zu holen, bevor sie sich die WM-Läufe im Teutschenthaler Talkessel live anschauten. Weitere Informationen: www.mxgp.com > [MXGP Academy](#)

Kadertraining der Enduro-Junioren

Am ersten Juni-Wochenende fand beim Südharzer MSC in Hamma bei Nordhausen das Outdoor Kadertraining der dmsj-Enduro-Junioren statt. Unter der Leitung von dmsj-Fachberater Heiko Junge und Enduro-DM-Fahrer Dennis Schröter nahmen vier dmsj-Junioren, ein Sichtungsfahrer sowie einige Gastfahrer an dem Training teil. Das Gelände des Südharzer MSC bot optimale Bedingungen. Das Training umfasste sowohl Elementartraining als auch Zeitfahrten. Neben der Strecke wurde die individuelle Vorbereitung sowie Koordination und Kondition für die anstehenden Rennen geschult. Weitere Informationen: www.dmsj.org

TERMINANMELDUNG FÜR VERANSTALTER: DIE FRIST LÄUFT!

Der DMSB ist als Dachverband der deutschen Motorsportler für die Genehmigung von Motorsport-Veranstaltungen oberhalb des Clubsport-Bereichs zuständig. Für die Einreichung der Terminanmeldungen gelten Fristen, die vom DMSB sowie den internationalen Motorsportverbänden FIA und FIM sowie FIM Europe definiert werden.

Aus diesem Grund sollten Veranstalter, die im kommenden oder im übernächsten Jahr eine Motorsport-Veranstaltung durchführen wollen, diese rechtzeitig anmelden. Denn eine verspätete Anmeldung führt grundsätzlich zu einer erhöhten Gebührenbelastung. Im Juli und August stehen nun die nächsten wichtigen Termine dafür an.

Wichtig zu wissen: Alle Änderungen oder auch Abmeldungen, die sich nach der Terminanmeldung einer Veranstaltung ergeben, müssen dem DMSB und der zuständigen Sportabteilung umgehend schriftlich gemeldet werden. Denn auch versäumte oder verspätete Abmeldungen bzw. Änderungsmeldungen können zu Säumniszuschlägen führen.

TERMINE AUTOMOBIL**FIA-Prädikatsveranstaltungen 2019:**

Anmeldung bis 15. Juli 2018

Automobilsport-Termine 2019 mit dem Status International und Nat. A/NEAFP oder Nat. A/NSAFP (mit und ohne ADAC-/DMSB-Prädikat):

Anmeldung bis 14. August 2018

Automobilsport-Termine 2019 mit dem Status Rallye 70 (DMSB Rallye Cup):

Anmeldung bis 30. September 2018

Automobilsport-Termine 2019 mit dem Status Rallye 35:

Anmeldung bis 30. November 2018

TERMINE MOTORRAD**Int. oder Europa-offene Veranstaltungen (ohne FIM- oder FIME-Prädikat) sowie DMSB-Prädikats-Veranstaltungen für 2019:**

Anmeldung bis 30. August 2018

Nationale DMSB-Veranstaltungen ohne Prädikat für 2019:

Anmeldung bis 18. Oktober 2018

FIM- oder FIME-Prädikats-Veranstaltungen für 2020:

Anmeldung bis 30. August 2018*

(*vorbehaltlich besonderer Festlegungen durch die FIM/FIME)

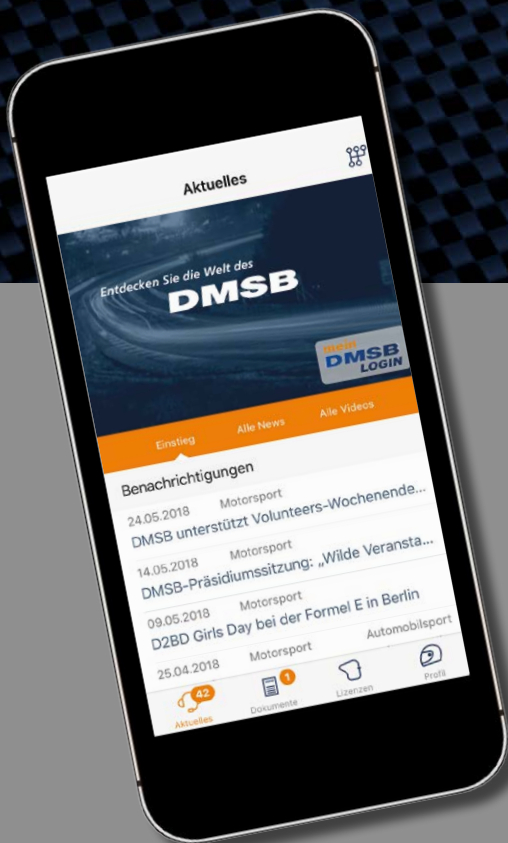
Die Termine stehen auf der DMSB-Homepage auch auf der Seite [Infos zur Anmeldung von Veranstaltungen beim DMSB](#) zur Verfügung.

Chip-Tuning für Ihre Lizenz

Seit der Saison 2018 (Stichtag: 1. Januar)
ersetzt die digitale DMSB-Startzulassung
die Vor-Ort-Lizenz.*

Holen Sie sich jetzt die
DMSB-App fürs Smartphone.

*Ausnahme: V-Lizenz im Motorradsport



So einfach geht es:

- > DMSB-App im App-Store oder bei Google Play herunterladen
- > Digitale Startzulassung einfach online über die App erwerben
- > Bei der Papierabnahme Startzulassung im Handy vorweisen – keine Papierkarte mehr notwendig
- > Günstiger, schneller und einfacher als die bisherige Vor-Ort-Lizenz
- > Zusätzlich: Alle wichtigen Dokumente und Infos zu Ihrer Disziplin immer dabei

Die DMSB-App ist für alle
gängigen mobilen Endgeräte erhältlich.



DMSB

INTERNATIONALE KOOPERATION:

PREMIERE: AUSTAUSCH MIT SDS AUS MACAU

Erfahrene Sportwarte der Streckensicherung (SdS) können bei Interesse auch bei Rennen im Ausland mitten-drin statt nur dabei sein. Der DMSB entwickelt aktuell ein attraktives Austauschprogramm für sie. Der internationale Austausch soll interessante Einsätze bieten und gleichzeitig den Erfahrungsschatz erweitern helfen. Die bisherigen Erfahrungen sind sehr gut. So waren im Mai dieses Jahres schon zum wiederholten Male DMSB-lizenzierte Sportwarte beim Formel-3-Grand-Prix im französischen Pau tätig. Sie arbeiteten dort zum ersten Mal mit Kollegen aus Macau zusammen. Im November ist nun ein Einsatz deutscher Sportwarte beim Macau-Grand-Prix geplant.



Gruppenbild am international besetzten Streckenposten in Pau: Die Sportwarte der Streckensicherung aus Europa mit ihren Kollegen aus Macau (gestreifte Westen).

Die Sportwarte der Streckensicherung leisten mit ihrer Arbeit an und auf den Rennstrecken einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit. Denn Sie gewährleisten eine schnelle und effektive Kommunikation zwischen Rennleitung

und Rennfahrer. Bei Unfällen sind diese Sportwarte meist die ersten Helfer am verunglückten Fahrer oder Fahrzeug. Somit tragen sie eine große Verantwortung bei ihren Einsätzen. Dabei arbeiten sie immer im Team, das heißt, es sind immer

mindestens zwei Sportwarte gemeinsam an einem Posten eingesetzt.

Sichern, Melden, Helfen

Beim Formel-3-Grand-Prix in Pau arbeiteten Mitte Mai ein Dutzend Marshals aus fünf Nationen an einem international besetzten Posten zusammen. Die Sportwarte aus Europa kooperierten auf Initiative und mit Unterstützung des DMSB dabei zum ersten Mal auch mit vier Kollegen aus Macau. In der diffizilen Haarnadelkurve des 2,760 Kilometer langen Kurses hatten sie bei dem Stadrennen am Fuß der französischen Pyrenäen alle Hände voll zu tun. Die Aufgabe eines Sportwartes der Streckensicherung ist es, durch entsprechende Sicherheitsmaßnahmen größtmögliche Sicherheit zu schaffen: Sichern, Melden, Helfen lautet der Grund-



Die FIA Formel-3-Europameisterschaft startete in Pau in die Saison 2018.



Premiere in Pau: Erstmals gaben SdS aus Macau den F3-Piloten Flaggenzeichen.

satz. Und im internationalen Team ist dies eine noch größere Herausforderung.

Internationales Team an der Strecke im französischen Pau

„Das Teamwork zwischen den Sportwarten aus Spanien, Großbritannien,

Deutschland und aus Macau funktioniert perfekt“, berichtete Tony Rycer, DMSB-Koordinator für Sportwarte der Streckensicherung. „Bei dem Grand Prix wurde deutlich, dass im Falle eines Falles in dem internationalen Team alle Kollegen schnell und professionell agieren.

WIE WERDE ICH SPORTWART DER STRECKENSICHERUNG?

Der Einstieg erfolgt mit der Ausbildung und Lizenzierung zum Sportwart der Streckensicherung (SdS). Jeder Motorsportinteressierte, ob männlich oder weiblich, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und über eine physische und psychische Grundfitness verfügt, kann bei Motorsportveranstaltungen als ehrenamtlicher SdS eingesetzt werden. Informationen hierüber bekommt man beim DMSB, den Trägervereinen (ADAC, AvD, DMV) sowie bei den Landesmotorsportfachverbänden. Auch Verantwortliche für die Streckensicherung der Rennstrecken helfen diesbezüglich gerne weiter. Nachdem praktische Erfahrungen bei Einsätzen an der Strecke gesammelt wurden, können über weitere Ausbildungsstufen die Lizenz zum Abschnittsleiter bzw. Leiter Streckensicherung Rallye Stufe B erlangt werden.

Sie möchten sich als Sportwart der Streckensicherung engagieren oder haben noch weitere Fragen? Der DMSB-Koordinator für SdS, Toni Rycer, steht als Ansprechpartner für Interessierte, die sich als Sportwart der Streckensicherung engagieren möchten, sowie bei Fragen zum Thema SdS zur Verfügung. Er ist über die DMSB-Geschäftsstelle per E-Mail organisation@dmsb-academy.de erreichbar. Weitere Infos bietet auch der [Flyer: Sportwart der Streckensicherung](#).

Auch die Chinesen sind hervorragend organisiert und so haben an diesem Wochenende alle voneinander etwas lernen können.“

Im November soll es nun ein Wiedersehen der DMSB-Sportwarte mit ihren chinesischen Kollegen beim Macau Grand Prix 2018 geben. Das deutsche Quartett, das im französischen Pau tätig war, wird den Gegenbesuch antreten und soll am Guia Circuit zum Einsatz kommen. Damit wären die DMSB-lizenzierten Sportwarte der Streckensicherung aus Deutschland die ersten Marshalls an der Strecke, die nicht ihren ständigen Wohnsitz in einer chinesischen Provinz haben.

Auch Einsätze in den USA vorgesehen

Während im November der erste Einsatz von nicht-chinesischen Sportwarten der Streckensicherung beim Macau-Grand-Prix bevorsteht, sind erfahrene DMSB-Sportwarte bereits heute immer wieder auch bei ausgewählten großen Motorsport-Veranstaltungen im Ausland im Einsatz. So sorgen einige Deutsche zum Beispiel regelmäßig bei der Formel 1 am Hungaroring und in Spa-Francorchamps für Sicherheit. An der belgischen Ardennenachterbahn sind sie auch bei Läufen zur FIA-Langstrecken-WM und beim 24h-Rennen im Einsatz. DMSB-Sportwarte sind aber auch bei den packenden Rennen auf zwei Rädern im Einsatz: so zum Beispiel bei der MotoGP im tschechischen Brünn. Und wenn alles funktioniert, wird sich das Einsatzfeld künftig noch erweitern. Denn neben dem Austauschprogramm mit Macau sind in Zukunft für deutsche SdS unter anderem neue Einsätze in den USA bei Läufen der IMSA-Serie und der NASCAR geplant.

„Wer sich als Sportwart der Streckensicherung ehrenamtlich engagiert, hat eine verantwortungsvolle Aufgabe und arbeitet dabei stets im Team“ sagt Toni Rycer,

DMSB-Koordinator für Sportwarte der Streckensicherung. „Jene Sportwarte, die bereits ausreichend Erfahrung an der Strecke gesammelt haben und auch in der Lage sind, im Falle eines Falles blitzschnell Entscheidungen mit ihren Kollegen zu treffen, sollen künftig verstärkt Möglichkeiten erhalten, Motorsport auch international hautnah erleben zu können.“

Internationale Sportwarte auch an deutschen Rennstrecken

Bei einigen Veranstaltungen ist aber auch die Zusammenarbeit mit internationalen Kollegen an deutschen Rennstrecken möglich. So kommen immer wieder Tschechen, Franzosen und Österreicher zum AvD-Oldtimer-Grand-Prix an den Nürburgring. An der Nürburgring-Nordschleife sind zudem beim ADAC 24h-Rennen neben Briten und Franzosen immer wieder auch SdS aus Übersee anzutreffen. So sorgen beispielsweise Neuseeländer und Australier im Streckenabschnitt „Ka-



Der anspruchsvolle Stadtkurs im französischen Pau ist 2,670 km lang.

russell“ durch Halten und Schwenken ihrer Flaggen für die Sicherheit auf der Rennstrecke. Darüber hinaus ist auch bei der ADAC Rallye Deutschland Teamwork mit Sportwarten aus dem Ausland mög-

lich. Aber ob national oder international – Fakt ist: Ohne den wichtigen Einsatz der Sportwarte der Streckensicherung dreht sich im Motorsport kein Rad.



Im November 2018 werden erstmals auch deutsche Sportwarte der Streckensicherung beim Macau Grand Prix im Einsatz sein.

SPORTWART-LIZENZEN:

EINGESCHLOSSENE GÜLTIGKEITEN AKTUALISIERT

Eingeschlossene Gültigkeit: In den DMSB-Lizenzbestimmungen Automobilsport wurde nun der Artikel 44, Gültigkeitsbereich und im Motorradsport der Artikel 29.4, Funktionsbereiche, aktualisiert.

DMSB

Im Automobilsport wurde klargestellt, dass die vier Sportwartlizenzen Rennleiter Rennsport, Leiter der Streckensicherung Rennsport sowie Rallyeleiter und Leiter der Streckensicherung Rallye auch die Lizenz als Sportwart der Streckensicherung (SdS) sowie den SdS-Abschnittsleiter beinhalten.

Im Motorradsport beinhalten die Sportkommissare/Rennleiter A und B Straße,

sowie Sportkommissar/Rennleiter A und B MX/SuperMoto die Lizenz als Sportwart der Streckensicherung (SdS) sowie den SdS-Abschnittsleiter.

Die entsprechenden Regelungen und Übersichten bzgl. der Funktionsbereiche können in den [DMSB-Lizenzbestimmungen Motorradsport 2018](#) in Artikel 29.4 bzw. [DMSB-Lizenzbestimmungen Automobilsport 2018](#) in Artikel 44 nachgelesen

werden. Die zugehörigen Tabellen stellen darüber hinaus auch die eingeschlossenen Gültigkeiten anderer Funktionsbereiche dar. Die Sportwart-Lizenz Stufe A schließt in der jeweiligen Funktion die Sportwart-Lizenz Stufe B ein. Deswegen ist es nicht erforderlich, dass die von einer höherwertigen Lizenz eingeschlossenen Lizenzen einzeln ebenfalls beantragt werden.

Motorradsport: Eingeschlossene Gültigkeit

Sportwart-Lizenz \ Eingeschlossene Gültigkeit	RL A / SK B Straße	LS Straße	SR B / SK B Bahnsport	RL A Bahnsport	RL B Bahnsport	FL A Enduro	FL B Enduro	RL A / SK B MX/SuMo	RL B MX/SuMo	LS A Offroad	TK B	ZK B	SdS	SdS-Abschnittsleiter
	SK A Straße	X	X											X
RL A / SK B Straße	X	X											X	X
SR A / SK A Bahnsport			X	X	X									
SR B / SK B Bahnsport				X	X									
RL A Bahnsport					X									
SK A Enduro						X	X							
FL A Enduro							X							
SK A MX/SuMo								X	X	X			X	X
RL A / SK B MX/SuMo									X	X			X	X
RL B MX/SuMo									X				X	X
TK A											X			
ZK A												X		

Automobilsport: Eingeschlossene Gültigkeit

Sportwart-Lizenz \ Eingeschlossene Gültigkeit	LS Rennsport	RL Slalom	RL Kart	LS Kart	LS Rallye	LS Rallye	TK	TK Kart	SK	ZK	Rennsekretär	Rallyesekretär	SdS	SdS-Abschnittsleiter
	RL Rennsport A	X	X	X	X							X		X
LS Rennsport A				X									X	X
RL Kart A				X							X			
Rallyeleiter A					X	X					X	X	X	X
LS Rallye A						X							X	X
TK A							X	X						
SK A									X					
ZK A										X				

RALLYE:

FA RALLYE BERÄT ÜBER NEUORDNUNG DER FAHRZEUGGRUPPEN

Eine umfangreiche Tagesordnung hat der DMSB-Fachausschuss (FA) Rallye in seiner jüngsten Sitzung bearbeitet und dabei richtungweisende Beschlüsse für das kommende Jahr gefasst.

Die wichtigste Neuerung ist dabei eine Neuordnung der Fahrzeugklassen, -gruppen und -divisionen im Rallyesport, die nun in Form einer Beschlussvorlage an das DMSB-Exekutivkomitee (EK) weitergeleitet wurde. Der Vorschlag wurde im Vorhinein von einer gesondert einberufenen Arbeitsgruppe, die sich aus Fahrern, Technischen Kommissaren, Fachberatern aus dem nationalen Rallyesport, Mitarbeitern des DMSB sowie den Mitgliedern des FA Rallye zusammensetzt, erarbeitet. Weitere Beschlussanträge für das Exekutivkomitee wurden formuliert, um den DMSB-Rallye-Cup attraktiver zu machen.

Wenn das Exekutivkomitee des DMSB den FA-Plänen zur Umgestaltung der Fahrzeuggruppen in seiner Juli-Sitzung zustimmt, würden die bislang 24 Fahrzeugklassen im Rallyesport künftig auf 14 Klassen in drei Gruppen reduziert. Neben der Gruppe G als Einstiegerklasse soll es demnach eine Gruppe für die verbesserten Fahrzeugklassen geben, die FIA-Klassen RC2 bis RC5 werden unverändert als dritte Gruppe geführt. Eine umfangreiche Analyse ergab, dass der aktuelle Bestand an Rallyefahrzeugen sich in dieses Raster harmonisch einfügen



Eine Neuordnung der Fahrzeugklassen würde künftig Zusammenlegungen überflüssig machen.

würde. Neben der gesteigerten Transparenz für Aktive, Organisatoren und Zuschauer würde damit auch eine Vielzahl der derzeit notwendigen Klassenzusammenlegungen künftig überflüssig. Die Einführung der neuen Klassen, die im Übrigen keine Änderungen in den geltenden Technischen Bestimmungen der einzelnen Fahrzeuggruppen mit sich bringen würde, ist für den 1. Januar 2019 geplant. Parallel dazu schlägt der Fachausschuss dem Exekutivkomitee vor, die geplante KFP-Pflicht für die Fahrzeuggruppe G zu überdenken. Diese Maßnahme soll insbesondere den Besitzern älterer Einsatzfahrzeuge entgegenkommen und zur Stärkung der Gruppe G im Rahmen der angestrebten Klassenreform beitragen.

DMSB-Rallye-Cup 2019

Intensiv diskutiert wurden auch Maßnah-

men zur Steigerung der Attraktivität des DMSB-Rallye-Cups. So soll etwa im Kalender das derzeit bestehende „Sommerloch“ verkleinert werden. Veranstalter, die Interesse an der Ausrichtung einer Runde des Cups haben, sind herzlich eingeladen, sich formlos beim DMSB zu melden (E-Mail: meifert@dmsb.de).

Diskutiert wurde vom FA auch das derzeit bestehende Verbot des Nachschneidens FIA-homologierter Reifen. Hier formulierte das Gremium einen Vorschlag zur weiteren Handhabung, der nun dem Exekutivkomitee zum Beschluss vorliegt



ADAC

ADAC
rallye masters

DRM



ADAC RALLYE MASTERS DEUTSCHE RALLYE-MEISTERSCHAFT

„DIE BESTE RALLYE-ACTION DEUTSCHLANDS“

+ ALLE TERMINE 2018 + ALLE TERMINE 2018 + ALLE TERMINE 2018 +

02.03. - 03.03.	ADAC Saarland-Pfalz Rallye
04.05. - 05.05.	ADAC Rallye „Rund um die Sulinger Bärenklaue“
25.05. - 26.05.	AvD-Sachsen-Rallye
15.06. - 16.06.	ADAC Rallye Steweder Berg
27.07. - 28.07.	ADAC Rallye Wartburg
07.09. - 08.09.	ADAC Rallye Niedersachsen
28.09. - 29.09.	ADMV Rallye Erzgebirge
19.10. - 20.10.	ADAC 3-Städte-Rallye

www.adac.de/rallye-masters

#ADACRALLYEHUB

www.adac.de/drm



Im Rallycross sollen die Treibstoffvorschriften für SuperCars und Super1600-Fahrzeuge präzisiert werden.

RALLYCROSS / AUTOCROSS:

FA OFF-ROAD: RAHMENDATEN FÜR 2019 FESTGELEGT

Zu seiner ersten Sitzung des Jahres traf sich am 23. Mai der DMSB-Fachausschuss Off-Road und konnte dabei wichtige Beschlüsse für 2019 auf den Weg bringen.

Viele Details der Regularien im Rallycross- und Autocross-Bereich standen zur Diskussion und mündeten schließlich in konkreten Vorschlägen, um die sich insbesondere die Technikexperten des DMSB in den kommenden Monaten kümmern werden, damit frühzeitig ein Technisches Reglement 2019 veröffentlicht werden kann. Auch die Kalender der Saison 2019 sind bereits in Arbeit, werden aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bevor sie veröffentlichungsreif sind. Zu den

verabschiedeten technischen Änderungen im Rallycross gehört etwa die Größe der Restriktoren in den Klassen SuperNational und SuperCars. Sie sollen an die international üblichen Maße angeglichen werden, um insbesondere die Deutsche Rallycross-Meisterschaft DRX für ausländische Teilnehmer attraktiv zu gestalten.

Treibstoffliste übernommen

Zur Diskussion stand auch eine Präzisierung der Treibstoffvorschriften für SuperCars und Super1600-Fahrzeuge. Hier sollen künftig so genannte FIA-Kraftstoffe zugelassen werden, soweit sie beim DMSB registriert sind. Eine entsprechende DMSB-Liste zugelassener Kraftstoffe wird bereits in der Deutschen

Rallye-Meisterschaft verwendet und wurde für die Deutsche Rallycross-Meisterschaft nun übernommen.

Als wertvoller Impuls erwies sich ein Fahrermeeting, das im Rahmen der vergangenen DRX-Veranstaltung in Gründau eine Woche zuvor stattfand. Die Aktiven regten etwa an, auf das Zeittraining in der DRX künftig zugunsten eines vierten Qualifikationslaufs zu verzichten. Das Freie Training würde demnach für alle Teilnehmer obligatorisch. Diesem Vorschlag schloss sich der FA an. Weitere Punkte betrafen die künftigen Regelwerke und wurden bei der Diskussion berücksichtigt.

KARTSPORT

FA KART: KOSTENGÜNSTIGERE EINSTEIGERKARTS AB 2020

Der DMSB-Fachausschuss Kart kam Ende Mai im Rahmen eines Online-Meetings zusammen und konnte dabei einige wichtige Weichenstellungen vornehmen. Erfreuliche Entwicklungen gibt es dabei vor allem für Einsteiger, denn derzeit zeichnet sich eine Neuerung im Reglement ab, die zu sinkenden Kosten führen soll.

Impulsgeber ist dabei die CIK-FIA, die bis Anfang 2020 neue Bauteile homologieren will, die eine Basis für eine Vereinheitlichung der Sportgeräte im internationalen Einsteigersport bilden soll. Aufgrund der aktuellen CIK-FIA-Beschlüsse, die die Motoren, Chassis, Verkleidungsteile und Reifen für diese künftige Klasse betreffen, formulierte der FA einen Beschlussantrag für die nächste Tagung des DMSB-Exekutivkomitees, die Anfang Juli stattfindet.

Soweit das Exekutivkomitee dem Vorschlag zustimmt, wird die bisherige Bambini-Klasse ab Anfang 2020 durch die – dann auch international so genannte – Mini-Klasse abgelöst. Die bislang im Bambini-Sport gefahrenen Motoren können anschließend im Clubsport weiterverwendet werden. An die Stelle des wassergekühlten Einheitsmotors tritt dann eine luftgekühlte Motoren-Generation, die unterschiedliche internationale Hersteller liefern können. Von dieser Maßnahme versprechen sich Experten ebenso einen positiven Einfluss auf die Kosten, wie von der international vereinheitlichten Definition von Reifen, Chassis- und Bodywork-Regularien.



Der Einstieg in den Kartsport soll mit einer Neuerung im Reglement günstiger werden.

Sicherheitssitze: FIA arbeitet an Homologationsprozess

Auch weitere Tagesordnungspunkte der FA-Sitzung befassten sich mit Neuigkeiten aus dem Bereich CIK-FIA. So hat die FIA Safety Commission in diesem Jahr die Verwendung von Sicherheitssitzen dringend empfohlen. Die Sicherheitsexperten des Weltverbandes schließen sich damit dem DMSB an, der seit Jahren in diesem Bereich eine Vorreiterrolle einnimmt. Nun ist die FIA dabei, Homologationsstandards für diese Sitze zu definieren. Dies würde dann zu einem international einheitlich hohen Sicherheitsniveau in diesem Bereich führen.

Kart-EM kommt 2019 nach Deutschland

Die CIK-FIA hat außerdem Deutschland den Zuschlag für die Ausrichtung einer Kart-EM-Veranstaltung gegeben. Die Klassen KZ, KZ2 und CIK-FIA Karting-Academy werden 2019 in Wackersdorf antreten. Ein Datum dafür wurde noch nicht festgelegt. Auch bei diesem Event werden DMSB, ADAC, ACV und AvD, die bereits im Rahmen der CIK-FIA Kart-WM in 2017 gemeinsam auftraten, für Organisation und Durchführung zuständig sein.

NEUES PROJEKT:

FA ZEITNAHME ARBEITET AN STANDARDS FÜR EQUIPMENT

Mit einem konstruktiven Treffen hat der DMSB-Fachausschuss (FA) Zeitnahme seine Arbeit Ende Mai fortgesetzt.

Für die zahlreichen derzeit laufenden Projekte des FA wurde eine Zwischenbilanz gezogen und weitere Schritte besprochen. Regeln und Strukturen, die zu einem einheitlich hohen Niveau der Zeitnahme sowie der Ergebnisdokumentation und -auswertung im gesamten deutschen Motorsport führen sollen, werden derzeit definiert und aufgebaut. Ein erster wichtiger Schritt wurde bereits Ende März abgeschlossen, indem die Zeitnahme-Richtlinien auf der DMSB-Homepage veröffentlicht wurden.

Im Rahmen der aktuellen Arbeit des Fachausschusses stehen nun zahlreiche weitere Projekte an. Dazu gehört zum Beispiel ein Homologationsprozess für Zeitnahme-Equipment. Hier einigten sich die aus unterschiedlichen Motorsportdisziplinen stammenden FA-Mitglieder darauf, Mindestanforderungen an Equipment und Software zu definieren, die für eine ordnungsgemäße Zeitnahme sowie Ergebnisdokumentation und -auswertung jeweils notwendig sind.

Platzieren auch Sie Ihre Internet-Visitenkarte im

DMSB BRANCHENINDEX



- Über 150 Firmenvisitenskarten auf www.dmsb.de im DMSB-Branchenindex
- Motorsportadressen wie z.B. Reifenhersteller, Tuner, Versicherungen usw...
- Ohne Umwege zur gefundenen Adresse durch Direktverlinkung

Jetzt buchen:



**HB-Werbung und Verlag
GmbH & Co. KG**
Tel.: 0371 56160-13
E-Mail: info@hb-werbung.de

MÄDCHEN IM MOTORSPORT:

KART-SLALOM-SICHTUNG BEI DER DTM AM NORISRING

Egal, ob als absolute Neueinsteigerin oder als Motorsportlerin mit ersten Erfahrungen im Kart: Zahlreiche junge Mädchen nahmen im Rahmen der DTM am Norisring an einer kostenlosen Kart-Slalom-Sichtung teil und probierten Motorsport selbst aus. Nach der nächsten Runde der „Girls On Track Karting Challenge“ beim ADAC GT Masters im August am Nürburgring werden aus allen Teilnehmerinnen der beiden Veranstaltungen drei Mädchen ausgewählt, die am Europa-Finale des FIA-Projektes teilnehmen dürfen.

Beim DTM-Wochenende am Norisring machte die „Girls On Track Karting Challenge“, ein Nachwuchsförderprogramm der FIA für Mädchen im Motorsport, zum ersten Mal Station in Deutschland. Und zahlreiche Mädchen griffen ganz einfach und ohne Scheu ins Lenkrad – getreu dem Motto „Mach mit und versuch es!“ Auf einem Test-Parcours wurde den Mädchen zunächst das Kart erklärt. An-



DMSB und dmsj suchen weibliche Kart-Slalom-Talente in Deutschland.

schließend konnten sie dort auch einige Übungsrunden drehen. Später hatten sie dann die Möglichkeit, im Wettbewerbsparcours ihr Talent unter Beweis zu stellen. Dazu wurden nach einer Trainingsrunde dann zwei Runden auf Zeit gefahren. Für die Zeitnahme und die Auswertung sowie den Aufbau der Strecken und die Anmeldung sorgten insgesamt 35 Helfer des OC Würzburg im ADAC e. V.

Anfang August geht die „Girls On Track Karting Challenge“ auf dem Nürburgring

in die nächste Runde. Beim ADAC GT Masters findet am Sonntag, 5. August, in der Eifel die nächste Kart-Slalom-Sichtung statt. Zusammen mit der von Susie Wolff gegründeten Initiative „Dare to be Different“ erwartet die Teilnehmerinnen ein spannendes Programm. Mädchen, die Kart-Slalom einfach einmal ausprobieren möchten, und auch Motorsportlerinnen mit ersten Erfahrungen können kostenlos bei Girls On Track mitmachen. Vorab ist nur eine Online-Registrierung über www.girlsontrack.dmsj.org erforderlich.

Projekt läuft weiter

Die drei besten Mädchen aus Deutschland treffen vom 8. bis 10. März 2019 in Le Mans (Frankreich) auf die besten Nachwuchsfahrerinnen aus Belgien, Finnland, den Niederlanden, Polen, Portugal, Schweden und der Slowakei. So wie der DMSB haben sich auch die Verbände dieser Länder für das FIA-Projekt beworben. Und das Projekt läuft weiter: Die besten sechs Mädchen aus den acht Ländern werden in das FIA European Young Women Team berufen und weiter vom Automobilweltverband gefördert.



Nächste Kart-Slalom-Sichtung im August beim ADAC GT Masters am Nürburgring: Jutta Kleinschmidt (r.) und Jürgen Hieke (dmsj-Vorsitzender) haben mit Claudia Maur von Dare to be Different ein spannendes Programm für junge Mädchen im Angebot.

MÄDCHEN IM MOTORSPORT:

D2BD GIRLS DAYS BEI DER DTM UND DER DKM

Susie Wolffs Initiative Dare to be Different (D2BD) machte Ende Mai Station im Rahmen der Deutschen Kartmeisterschaft (DKM) in Ampfing. Im Juni stand dann der D2BD Girls Day anlässlich der DTM Norisring-Rennen in der Carrera World Oberasbach auf dem Kalender.

DARE TO BE
DIFFERENT



Auf dem Schweppermannring konnten die Mädchen selbst ins Lenkrad greifen.

Sonnenschein pur, viele fröhliche Schülerinnen und eine sehr entspannte Atmosphäre. Der Dare to be Different Girls Day auf der Kartbahn Ampfing im Rahmen der DKM Ende Mai war für alle Beteiligten ein Highlight im Eventkalender. Die Mädchen im Raum München durften sich über einen tollen Motorsporttag am Schwepper-

manning freuen, der von Formel-4-Pilotin Sophia Flörsch begleitet wurde. Einige der teilnehmenden Mädchen sind schon im Kartsport aktiv und konnten auf der Kartbahn ihr Talent unter Beweis stellen. Andere Girls, die das Kartfahren zum ersten Mal probiert hatten, sind durchaus auf den Geschmack gekommen und auch ei-

nige Sportreporterinnen-Talente hat das Team von Dare to be Different in Ampfing entdeckt. Bestimmt werden einige dieser talentierten Mädchen in ein paar Jahren in einem für Frauen eher untypischen Branche erfolgreich sein.

D2BD Girls Day anlässlich der DTM-Rennen am Norisring

Am vierten Juni-Wochenende war Susie Wolffs Initiative Dare to be Different dann anlässlich der DTM-Rennen am Norisring in Nürnberg mit 100 Mädchen zu Gast in der Carrera WORLD Oberasbach. Der gemeinnützige Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, Mädchen für die Welt des Motorsports zu begeistern, zelebrierte dort mit Schülerinnen im Alter zwischen acht und zwölf Jahren einen actionreichen Tag. Auf dem abwechslungsreichen Programm standen: selbst ein Luftkissenboot bauen, in die Rolle einer Sportreporterin schlüpfen, die eigene Reaktionsfähigkeit an einem Fitlight-Board für Profisportler testen, Rennautos selbst zusammenbau-



Fröhliche Mädchen beim D2BD Girls Day bei der DKM in Ampfing.



Bei der DTM am Norisring erhielten ausgewählte Mädchen am Samstag einen Blick hinter die Kulissen.

en und das eigene Renngeschick auf den spektakulären Rennbahnen der Carrera World Oberasbach testen. Die talentiertesten und interessiertesten Schülerinnen waren am darauffolgenden Samstag eingeladen, einen exklusiven Blick hinter die Kulissen eines Rennteams bei der DTM zu werfen. „Der DMSB ist ein wichtiger strategischer Partner für uns, der uns mit

seinem Netzwerk unterstützt und uns ermöglicht, unsere Girls Days bei verschiedenen Motorsportveranstaltungen durchzuführen“, sagte D2BD-Gründerin Susie Wolff.

Trau dich, anders zu sein! So lautete die Devise des Tages. Formel-4-Fahrerin und „Dare to be Different“-Botschafterin

Sophia Flörsch begleitete den Girls Day, ließ sich von den Schülerinnen interviewen, schrieb Autogramme und wurde mit ihrer positiven Art wieder zum Vorbild für die Mädchen. „Motorsport ist faszinierend und bietet so viele interessante Facetten. Wenn wir es schaffen, dass mehr Girls mit dem Rennsport beginnen, dann habe ich eines meiner Ziele erreicht“, so die 17-jährige Rennfahrerin, deren ganz persönliches Ziel ein Startplatz in der Formel 1 ist.

Der D2BD Girls Day in der Carrera World Oberasbach wurde vom multidisziplinären, internationalen Technologie-Wettbewerb „Formel 1 in der Schule“ unterstützend begleitet. Die Mädchen bekamen den Wettbewerb von Pauline Thierauf, der deutschen Vizeweltmeisterin 2014, erklärt und konnten mit den Miniatur-Formel-1-Rennwagen ihre Reaktionszeit testen.



Mit D2BD sollen Schülerinnen für die Welt des Motorsports und für MINT-Berufe (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) begeistert werden.

WWW

www.daretobedifferent.org

SCHULUNGSKALENDER:

SEMINAR-TERMINE ONLINE

Die DMSB Academy hat die Termine der Lehrgänge und Fortbildungen sowie der freiwilligen Weiterbildungen für den Ausbildungszeitraum 2018/19 fixiert. Der aktuelle [Schulungskalender](#) mit allen geplanten Daten und Schulungsorten ist ab sofort online auf www.dmsb-academy.de.

Neu auf dem Kalender steht der Kurs Motorsport-Englisch. Für Sportwarte und Team-Manager stehen zwei Level-1-Kurse zur Auswahl: Ein Seminar wird vom 26. bis 27. Oktober und das andere vom 16. bis 17. November jeweils in der DMSB-Geschäftsstelle in Frankfurt angeboten. Zum Auftakt des Seminars wird am Freitagabend ein Abendessen auf

dem Programm stehen, bei dem ausschließlich Englisch gesprochen wird. Die Kosten für den Englisch-Kurs (inkl. Verpflegung und Abendessen) betragen 345,- Euro. Wer erfolgreich an dem Kurs im Herbst teilgenommen hat, der kann im Frühjahr 2019 an dem Level-2-Kurs teilnehmen.

DOSB-Ausbilderzertifikat

Ein Novum gibt es auch bei den Modulen des DOSB-Ausbilderzertifikates: Zum ersten Mal können nicht nur Ausbilder aus dem Motorsport, sondern auch Vertreter aller Mitgliedsverbände des DOSB die Seminare der DMSB Academy besuchen. Das DOSB-Ausbilderzertifikat umfasst insgesamt 30 Lehreinheiten in



zwei Qualifizierungsmodulen. Das Modul Methodenkompetenz (15 Lerneinheiten) wird am 03./04. November 2018 in der DMSB-Geschäftsstelle in Frankfurt am Main stattfinden und an gleicher Stelle am 23./24. März 2019 das Modul „Selbst-/Sozialkompetenz“ (15 Lerneinheiten).

Die Anmeldung für die Referentenschulung zum DOSB-Ausbilderzertifikat und den Motorsport-Englisch-Kurs ist bereits auf mein.dmsb.de möglich. Die Anmeldung für die anderen Seminare ab September.

FIA-SPORTKONFERENZ:

MBA-STUDENTEN IN MANILA

Die sechste FIA-Sportkonferenz fand in Manila unter dem Motto „Die Zukunft stärken: Das Potenzial des Motorsports freisetzen“ statt.

Über 200 Delegierte aus 93 Ländern trafen sich in der philippinischen Hauptstadt. Mit dabei auch die Studierenden des MBA-Studienganges Motorsport-Management, die auch von Referenten der DMSB Academy ausgebildet werden.

Dieser berufsbegleitende Studiengang wird vom Fachbereich BWL der Hochschule Kaiserslautern unter der Leitung von Prof. Dr. Bettina Reuter am Nürburgring angeboten. Die Studenten trafen vor Ort unter anderem FIA-Präsident Jean



Die MBA-Studenten trafen in Manila unter anderem FIA-Präsident Jean Todt (Mitte).

Todt sowie FIA-Konferenzmanagerin Frédérique Trouvé und konnten auf interna-

tionaler Bühne viele weitere Kontakte und Bekanntschaften im Motorsport knüpfen.



FIM-Europe-Generalsekretär Alessandro Sambuco (v. l.) hielt am Nürburgring eine Vorlesung.

INTERNATIONALE KOOPERATION:

FIM EUROPE BEIM STUDIENGANG MBA MOTORSPORT-MANAGEMENT IN DEUTSCHLAND

Die Studenten des MBA-Studienganges Motorsport-Management absolvierten am letzten Mai-Wochenende eines der drei für das aktuelle Semester geplanten Vorlesungswochenenden an der Rennstrecke.

Ziel des Studiums, das von Beginn an vom DMSB unterstützt wird, ist es, den Studenten detaillierte Kenntnisse in den Bereichen Marketing, Finanzen, Sponsoring, Führungsqualitäten und Vertragsrecht im Motorsport zu vermitteln. Zum Lehrkörper des MBA-Studiengangs gehören auch qualifizierte und zertifizierte Dozenten der DMSB Academy, sodass die Studierenden des berufsgleitenden Studiengangs vom Praxiswissen der er-

fahrenen Motorsport-Referenten der Academy profitieren.

Interessante Vorlesung des FIM Europe Generalsekretärs

Am Samstagvormittag stand zum ersten Mal in der Eifel eine Vorlesung von FIM-Europe-Generalsekretär Alessandro Sambuco zum Thema „Motorcycling in the International Sports Organization“ auf dem Programm.



FIM-Europe-Generalsekretär Alessandro Sambuco (r.) mit Prof. Dr. Bettina Reuter und Nürburgring-Geschäftsführer Mirco Markfort.

Mit dieser Vorlesung wurde die Zusammenarbeit der FIM Europe mit den beiden Hochschulen von Kaiserslautern und Universität Foro Italico in Rom fortgesetzt, die im Sommer vergangenen Jahres in Rom zwischen den beiden Hochschulen, der FIM Europe und der DMSB Academy vereinbart worden war. Zugleich bot der Kurs den Studenten die Möglichkeit, sich



auch einmal mit dem Motorradrennsport zu befassen. Abschließend absolvierten die Studenten eine Prüfung, die sich mit dem Aufbau der Internationalen Sport-Organisation sowie der Institutionen im Motorradsport beschäftigte. Auch das Organigramm der FIM Europe sowie die

Prozesse und Verfahren ihrer Verwaltung wurden dabei thematisiert.

„Der Motorsport wird sich in Zukunft einer ganzen Reihe von Veränderungen und Herausforderungen stellen müssen. Um ihnen gewachsen zu sein, ist ein professionelles Management ein absolutes Muss. Aus diesem Grund bin ich sehr glücklich darüber, dass die Kooperation zwischen der FIM Europe und dem MBA-Programm der Fachhochschule Kaiserslautern fortgesetzt werden kann“, sagte Prof. Dr. Bettina Reuter aus dem Fachbereich BWL der deutschen Hochschule, die den MBA-Studiengang Motorsport-Management am Nürburgring leitet. „Die heutige Vorlesung von Dr. Alessandro Sambuco stellt einen wichtigen Teil unseres Studiengangs dar. Gemeinsam werden wir an der Realisierung der Vision einer internationalen Management-Qualifikation für Motorräder und Automobile im europäischen Motorsport arbeiten.“

„Der Kurs war sehr produktiv, denn er bot gute Einblicke in das System der

Motorsportverbände und erläuterte, wie ein Verband insgesamt und Tag für Tag arbeitet,“ sagten die Studenten nach dem Kurs.

„Meiner Ansicht nach ist es von größter Wichtigkeit, solche Gelegenheiten zu schaffen“, so Alessandro Sambuco. „Präsent zu sein und zum Training der neuen Motorsport-Führungskräfte beizutragen, erlaubt es uns, Teil jenes funktionalen Netzwerks zu sein, das es uns ermöglicht, alle Entwicklungen und innovativen Elemente vom Moment ihrer Konzeption aufzunehmen und umzusetzen. In der Lage zu sein, mit den internationalen Sport-Organisationen, Universitäten und der Industrie gemeinsam an einem Tisch zu sitzen, würde garantieren, dass wir in der Lage wären, adäquat auf alle Herausforderungen zu reagieren und die Gelegenheiten beim Schopf zu packen, die die Zukunft für uns bereithalten wird.“

Nürburgring-Geschäftsführer Mirco Markfort erklärte: „Die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Kaiserslautern/Zweibrücken mit ihren speziellen ‚Motor-sport-Management‘-Kursen passt sehr gut zu unserer Rennstrecke. Die Tatsache, dass die FIM Europe die Studenten besucht und einen Beitrag leistet, macht mich glücklich und zeigt, wie wichtig dieses Projekt für alle mit dem Motorsport verbundenen Personen ist.“

WWW

Weitere Informationen
zum Studiengang:
[MBA-Fernstudium](#)
[Motorsport-Management](#)

STUDIERN AM RING:

ERSTE ABSOLVENTEN FEIERN MBA-ABSCHLUSS



Gruppenbild der Prämierungs- und Studienfeier (v. l. n. r.): Dr. Margot Klinkner (ZFH), Absolventin Katharina Götz, Absolvent Matthias Wolber, Minister Prof. Dr. Konrad Wolf, Absolvent Tom Wieler, Jürgen Häfner (Lotto RLP), Studiengangsleiterin Prof. Dr. Bettina Reuter, Studiengangsleiter Prof. Dr. Walter Ruda, Wolfgang Schuhbauer (Aston Martin), Studiengangsleiter Prof. Dr. Christian Thurnes und Absolvent Dr. Sebastian Prock.

Nach zwei Jahren berufsbegleitendem Fernstudium am Nürburgring feierten die ersten Absolventen und Absolventinnen der Studiengänge MBA Motorsport-Management und MBA Innovations-Management der Hochschule Kaiserslautern, die auch von Dozenten der DMSB Academy ausgebildet wurden, ihren erfolgreichen internationalen Masterabschluss.

Bei der Prämierungs- und Studienfeier im Aston Martin Nürburgring Test Centre, unmittelbar neben der Traditionsrennstrecke gelegen, nahmen Absolventen, Studierende, Dozenten und Kooperationspartner sowie der rheinland-pfälzische Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Prof. Dr. Konrad Wolf, teil.

Der Minister lobte das Engagement an innovativen Fernstudiengängen der Hochschule Kaiserslautern und überreichte den Absolventen und Absolventinnen die Preise und Urkunden. Prämiiert und besonders gewürdigt wurden drei herausragende Masterarbeiten. Sonja Lissel und Tom Wieler beschäftigten sich in ihren Abschlussarbeiten mit den Themen „Kundenerwartungen und -zufriedenheit im Motorsportvertrieb“ und „Motorsport der Zukunft“. Dr. Sebastian Prock kreierte ein „Business Model Innovation Framework“, jeweils mit praktischem Bezug zu realen Unternehmen und Fragestellungen.

Die seit 2015 angebotenen Studiengänge MBA Motorsport-, Sport- und Innovations-Management der Hochschule Kai-

erslautern werden als berufsbegleitende Fernstudiengänge an drei Präsenzorten angeboten. Am Nürburgring bilden sich aktuell 60 Studierende (von insgesamt 160), weitestgehend orts- und zeitunabhängig neben ihrem Job weiter.

Durch die Präsenzveranstaltungen an der Rennstrecke und der Nähe zum Industriepool können die Studierenden Wissen und Erfahrungen aus Motorsport- und Sportgeschehen sowie aus Innovationsprozessen direkt vor Ort „tanken“. Besondere Aktivitäten unter anderem in Zusammenarbeit mit dem DMSB sind neben Praktika bei Rennveranstaltungen oder in Motorsport-Teams der Besuch internationaler Fachkonferenzen wie etwa der FIA Sport Conference oder der ISPIM Innovation Conference.

AUSBILDUNGSPROGRAMM:

PORSCHE UND DMSB ACADEMY BILDEN RENNFahrER AUS

Mit der Racing Experience bietet Porsche seit 2017 ein neues Ausbildungsprogramm unter dem Dach der Porsche Experience an. Das ganzheitliche Programm bietet Kunden einen professionell begleiteten Einstieg in den Motorsport. Gemeinsam mit der DMSB Academy wurde ein fundiertes Ausbildungsprogramm entwickelt, das exakt auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten ist.

„Die Porsche Racing Experience ist eine optimale Plattform für Rennsportbegeisterte, die eine fundierte Ausbildung zum Rennfahrer erhalten wollen“, sagte Sven Stoppe, Beiratsvorsitzender der DMSB Academy. Das Ausbildungsprogramm beinhaltet theoretische und praktische Trainingsinhalte, die unter anderem auch mit E-Learning-Angeboten der DMSB Academy vermittelt werden. Die Porsche Racing Experience gliedert sich in drei aufeinander aufbauende Level.

In Level 1 werden die Kunden mit einem fünfzügigen Trainingslehrgang Schritt für Schritt auch mit Unterstützung von Referenten der DMSB Academy auf ihre erste Rennsaison vorbereitet und erhalten nach erfolgreichem Abschluss die Internationale D-Lizenz.

Anschließend erwartet die Kunden in Level 2 die erste komplette Rennsaison – beispielsweise im Porsche Sports Cup oder der Porsche GT3 Cup Challenge – mit dem Ziel nach mindestens fünf erfolgreichen Wertungsläufen die Internationale C-Lizenzstufe zu erreichen. Im Level 1 und 2 kommen ausschließlich von



Level 2: Die Teilnehmer der Racing Experience sind im Wettbewerb gefordert.

Porsche gestellte 911 GT3 Cup Rennfahrzeuge der neusten Generation zum Einsatz. Level 3 beinhaltet die individuelle Karriereplanung und -beratung sowie ein umfassendes Coaching mit Blick auf die motorsportlichen Ziele des Kunden.

DMSB-lizenzierte Instruktoren

Für die Umsetzung der Porsche Racing Experience ist die Manthey-Racing GmbH verantwortlich. Dabei profitieren Kunden von der langjährigen Erfahrung der Manthey-Racing GmbH im professionellen Motorsport. Für die Betreuung im und am Rennfahrzeug sind vom DMSB und von Porsche zertifizierte Instruktoren im Einsatz. Analog dem Junior-Programm steht Porsche Junior Coach Sascha Maassen den Teilnehmern der Racing Experience mit Rat und Tat zur Seite.

Das Pilotevent Level 1 in Vallelunga haben im vergangenen Jahr neun Teilnehmer erfolgreich abgeschlossen. In 2018

folgen nun die nächsten Schritte der Rennfahrerausbildung. Mit insgesamt vier Fahrern im Porsche Sports Cup Deutschland sowie einem in der Porsche GT3 Cup Challenge Schweiz starten gleich fünf Teilnehmer aus Vallelunga ihre erste Rennsaison unter Wettbewerbsbedingungen. Bevor es in den Serien um persönliche Bestzeiten und erste Meisterschaftspunkte geht, stand zunächst ein intensives Trainingsmodul auf dem Flughafengelände in Mendig auf dem Ausbildungskalender. Speziell in Vorbereitung auf die Rennwochenenden der beiden Serien ist jeder Kilometer im Porsche 911 GT3 Cup Rennfahrzeug wichtig für routinierte Abläufe und das sichere Fahrzeughandling in unterschiedlichen Situationen.

WWW

www.porsche.de/racing-experience



DRC

DMSB Rallye Cup



Prämien im Wert von 21.000 Euro

JETZT TEILNEHMEN

Die Preise werden von den folgenden Partnern zur Verfügung gestellt:





TECHNIK AUTOMOBIL

ALLGEMEINES

AUSLAUFENDE HELMNORMEN

Folgende Helmnormen verlieren zum 31.12.2018 ihre Gültigkeit im DMSB- sowie auch im FIA-Bereich:

		
Norm S.F.I. 31.1	Norm S.F.I. 31.1A	Norm S.F.I. 31.2A


Snell Norm M2005 (nur Autocross)

	
Snell Norm SA2005*	Snell Norm SA2005*

*Die Helme mit der Norm SA2005 sind nach dem oben genannten Ablaufdatum im DMSB- und FIA-Bereich nur noch mit zusätzlicher Kennzeichnung der Norm FIA 8858-2002 oder FIA 8858-2010 gültig.

DMSB-GRUPPEN

KLARSTELLUNG FÜR DIE GRUPPE CTC:

Es wird klargestellt, dass Fahrzeuge der Gruppe R1 – R5 in der Gruppe CTC nicht startberechtigt sind. Demzufolge sind Homologations-Nachträge vom Typ „VR“ (z.B.: VR1A / VR1B, VR2B / VR2C, VR3C, VR4, VR5) in der Gruppe CTC nicht zugelassen.

DMSB